

Team-Info 04/2023

CURRENTA
GRUPPE

Rente mit 70+?

Unglaublich: Arbeitnehmer sollen noch später in Rente gehen – Arbeitgeber fordert bereits Rente mit 70! Fest steht: Die Altersgrenze für die Regelaltersrente ohne Abschläge wird schon jetzt bis 2031 schrittweise auf 67 Jahre angehoben. Einigen Vertretern unserer Politik reicht das aber offenbar nicht: Laut einem Entwurf der zuständigen Fachkommission sollen Arbeitnehmer in Zukunft noch später in Rente gehen.

Die Zukunft der Rente ist seit vielen Jahren ein Dauerthema in der Politik. Denn immer weniger junge Menschen müssen für die Rente von immer mehr älteren Menschen aufkommen. Aus der Wirtschaft kommt deshalb die Idee, das Renteneintrittsalter auf 70 anzuheben.

Gesamtmittel-Chef Stefan Wolf: „Stufenweise werden wir auf das Renteneintrittsalter von 70 Jahren hochgehen müssen – auch weil das Lebensalter immer weiter steigt“. Ansonsten werde das System mittelfristig nicht mehr finanzierbar sein.



In einem Entwurf der CDU wird vorgeschlagen, das Renteneintrittsalter an die Lebenserwartung zu koppeln. **Für jedes gewonnene Lebensjahr soll vier Monate länger gearbeitet werden.**

Da nicht jeder Arbeitnehmer bis zum Renteneintrittsalter arbeiten kann, sollen zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung zwei weitere Säulen zur Altersvorsorge hinzukommen:

- **Betriebsrente** soll für Geringverdiener zur Pflicht werden. Sie soll zur Hälfte vom Arbeitgeber finanziert werden, die

Ansprechpartner:

Emine Erdoğmus, Tel. 0214 2605 52255
Mobil 01753072933
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Tanja Pielic, Tel. 0214 2605 21395
Mobil 01624195844
CUR/TEC Leverkusen

Andre Wolf, Tel. 0214 2605 72151
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Georg Adamiec, Tel. 0214 2605 24473
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Ingo Esters, Tel. 02133 489 26033
Betriebsrat CUR/TEC Dormagen

Betriebsrats-
Mitglieder
Leverkusen

Vorstand

Betriebsrats-
Mitglieder
Dormagen

CUR/TEC LEV

Sprechstunde unserer Betriebsräte:

Jeden Donnerstag, 13:00 Uhr – 15:30 Uhr
Gebäude G 11, Zimmer ZG 02

1. Mai 2023

Kundgebung des DGB in Köln

12:00 Uhr Demo ab Hans-Böckler-Platz
13:00 Uhr Kundgebung auf dem Heumarkt
14:00 Uhr Musik & Talk & Video
Brings – Bunttes Herz – Sarah Lesch –
Mätropolis – Culcha Candela

Zentrale Mai-Veranstaltg. mit Yasmin Fahimi



andere Hälfte soll der Arbeitnehmer beisteuern. Für Beschäftigte mit Mindestlohn soll es Zuschüsse geben.

- **Riester-Rente** soll durch eine **neue private Altersvorsorge** ersetzt werden. Auch sie soll für Arbeitnehmer verpflichtend werden. Ausnahme: Der Arbeitnehmer widerspricht ausdrücklich. Eltern sollen die private Altersvorsorge bereits für ihr neugeborenes Kind abschließen können. Dafür soll es sogar einen staatlichen Zuschuss geben.

Für den DGB ist die Rente mit 70 unerreichbar, unrealistisch, ungerecht, unvorbereitet und unsozial. Dem schließt sich das Belegschafts-Team uneingeschränkt an.



Sozialwahlen 2023

Die Sozialversicherung in Deutschland ist ein gesetzliches Versicherungssystem, das als Teil der sozialen Sicherung eine herausragende Rolle spielt. Die Sozialversicherungen verwalten sich selbst. Sie sind organisatorisch und finanziell unabhängig vom Staat. Die Selbstverwaltung und damit die Mitwirkung und Beteiligung der Versichertengemeinschaft war seit jeher das tragende Prinzip der Sozialversicherung. Die Verwaltungsräte / Vertreterversammlungen bestehen jeweils zur Hälfte aus Vertreter:innen der Arbeitgeber und der Versicherten. Alle sechs Jahre werden die Vertreter:innen in der Selbstverwaltung neu gewählt (Sozialwahlen). Eine Wahlhandlung findet dann nicht statt, wenn für eine Wahl nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde (Friedenswahl).



Die freien und geheimen Wahlen finden alle sechs Jahre statt. Die letzte Wahl fand 2017

statt, so dass in diesem Jahr erneut gewählt werden muss. Die Wahlbenachrichtigungen werden von den Sozialversicherungsträgern ab Mitte April verschickt. Wichtig ist, dass die Stimme spätestens am 31. Mai 2023 abgegeben wird, egal ob per Brief oder – wenn das Angebot besteht – online.

Wahl bei der Deutschen Rentenversicherung Bund:



Hier stehen 13 Listen zur Wahl. Das Belegschafts-Team setzt sich dafür ein, dass Arbeitnehmerinteressen in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung stark vertreten werden. Deshalb rufen wir alle Beschäftigten der Currenta-Gruppe auf, das entsprechende Anschreiben der Deutschen Rentenversicherung zu beachten und doch bitte eine Stimme abzugeben. Wir empfehlen die Wahl einer im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) vertretenen Gewerkschaft, zum Beispiel Liste 2: ver.di oder Liste 5: IG Metall Die IG BCE ist hier nicht mit einer eigenen Liste vertreten.

Weitere Listen siehe Link:



Wahl bei der pronovaBKK:



Hier konnte der Wahlausschuss feststellen, dass für die Versicherten (und die Arbeitgeber) nur jeweils ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde. In diesem Fall sieht das Sozialgesetz vor, dass eine Wahlhandlung nicht stattfindet und die Bewerber:innen mit Ablauf des Wahltages (31.05.2023) als gewählt gelten. Wir möchten als Belegschafts-Team auch diesen Vorgang in unserer Berichterstattung transparent machen. Für die Currenta-Gruppe ist hier unsere Kollegin **Emine Erdogmus** auch weiterhin vertreten (siehe Bekanntmachung des Wahlergebnisses bei der pronova BKK, siehe Link).

